

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 84 (2022)
Heft: 11

Rubrik: Markt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit «RVshift»-Getriebe

Mit der Serie «6.4» bringt Deutz-Fahr auf nächstes Jahr drei neue Traktoren mit Leistungen von 130 bis 150 PS auf den Markt. Zur Auswahl stehen das neue Volllastschaltgetriebe «RVshift» und das «TTV»-Stufenlosgetriebe.

Heinz Röthlisberger

Deutz-Fahr hat in den letzten vier Jahren viel in die Erneuerung seiner Traktoren-Flotte investiert. Nun kommen mit der Ende Oktober in Lauingen (D) vorgestellten Serie «6.4» drei neue 4-Zylinder-Traktoren hinzu. Die neue Baureihe umfasst die Modelle «6130.4», «6140.4» und «6150.4» mit Maximalleistungen von 136, 147 und 156 PS. Damit reihen sich die Traktoren oberhalb der im Frühling vorgestellten Serie «6C» (120 bis 137 PS) ein. Eingebaut in die neuen «6.4»-Traktoren ist der neue 3,8-l-Motor «Farmotion 45» mit 4-Zylindern, der die Abgasstufe 5 mit DOC-Katalysator, Dieselpartikelfilter und SCR-System erfüllt. Zudem gibt es Common-Rail, elektronisch gesteuerte variable Turbolader-Geometrie (VTG) für ein direktes Ansprechen auf Lastwechsel sowie einen Viscostat-Lüfter, der Leistungsverluste und Kraftstoffverbrauch reduzieren soll. Das Gesamtgewicht der Traktoren beträgt laut Deutz-Fahr 10 500 kg.

«RVshift» mit «APS»-Automatik

Wie die Serie «6C» gibt es auch die Serie «6.4» mit dem modernen Volllastschaltgetriebe «RVshift». Das elektronisch gesteuerte Getriebe, das in Bologna an der Eima eben erst mit einem «Technical Innovation Award» ausgezeichnet worden ist, hat 20 Vor- und 16 Rückwärtsgänge, die sich ohne Lastunterbrechung im Geschwindigkeitsbereich von 1,5 km/h bis 40 km/h (respektive 50 km/h) schalten lassen. Als Option ist ein Kriechgang von 20 m/h bis 5 km/h erhältlich. Das «RVshift»-Getriebe ist mit der Lastschaltstufenautomatik «APS» ausgestattet. Bei dieser Option wählt die elektronische Steuereinheit die effizienteste Übersetzung in Bezug auf Fahrgeschwindigkeit, Zugkraft und Motordrehzahl selber aus.

Als zweite Alternative gibt es für die «6.4»-Traktoren das stufenlose «TTV»-Getriebe mit dem «MaxCom»-Bedienhebel. Beide Getriebevarianten sind serienmässig mit dem elektrohydraulischen «Power

Shuttle»-Wendegetriebe «SenseClutch» mit fünf wählbaren Reaktionseinstellungen ausgestattet. Auch gibt es die bekannten Funktionen «Stop&Go» («RVshift»-Modelle) und «PowerZero» («TTV»-Modelle). Damit lässt sich der Traktor nur mit dem Bremspedal anhalten, halten und wieder anfahren, was etwa Vorteile bei Frontladerarbeiten hat.

Elektronische Feststellbremse

Das Hydrauliksystem der «6.4»-Traktoren hat serienmässig eine 90-l/min-Zahnradpumpe. Als Option gibt es eine 120-l/min-Load-Sensing-Pumpe mit bis zu fünf Steuergeräten. Die Hubkraft am Heck beträgt 5870 kg, optional sind 9170 kg möglich. Der optionale Frontkraftheber hat eine Hubkraft von 3000 kg und kann mit einer 1000er-Frontzapfwelle ausgestattet werden. Die Zapfwelle am Heck bietet die drei Geschwindigkeiten 540/540 Eco/1000 U/min., optional gibt es eine Wegzapfwelle. Für viel Sicherheit sorgen die gefederte Vorderachse, die elektronische Feststellbremse «EPB» und die hydraulische Motorbremse «HEB». Auch gibt es das Schnelllenksystem «EasySteer».

Drei Varianten

Die «MaxiVision»-Kabine ist in drei verschiedenen Ausstattungsvarianten erhältlich.



Die «MaxiVision»-Kabine ist in drei verschiedenen Ausstattungsvarianten erhältlich.

Die Basis-Kabine als einfachste Variante bietet drei oder vier mechanische hintere Steuerventile und gibt es in Kombination mit dem «RVshift»-Getriebe. Die Variante «MaxiVision+» enthält die neu entwickelte Mischkonfiguration mit zwei mechanischen und zwei elektrohydraulischen hinteren Steuergeräten. Sie ist sowohl für «RVshift»- als auch für das «TTV»-Getriebe erhältlich. Mit der «MaxiVisionPro»-Ausrüstung, die Deutz-Fahr nur für die «TTV»-Getriebe anbietet, verfügt der Bediener über vollelektrische Steuerventile und den optionalen 12-Zoll-«iMonitor» auf der «MaxCom»-Armlehne, der zusätzliche Funktionen wie Isobus und Spurführung ermöglicht. Alle «MaxiVision»-Kabinen können zudem je nach Wunsch mit grossen Rückspiegeln, Luftfederung, einer zu öffnenden Frontscheibe, mehreren Smartphone- und Tablet-Haltern, einer abnehmbaren Kühlbox, einem DAB+-Radio sowie einem Premium-Soundsystem ausgestattet werden. ■



Die Serie «6.4» von Deutz-Fahr mit 3,8-l-Motor und drei Modellen im Leistungsbereich von 130 bis 150 PS reiht sich oberhalb der in diesem Frühling vorgestellten Serie «6C» ein. Bilder: zvg

A LONG WAY TOGETHER



RIDEMAX FL 699

Wie komplex Ihre Anforderungen auch sein mögen, RIDEMAX FL 699 ist Ihr bester Verbündeter für Anhänger und Tankwagen in Strassenanwendungen. RIDEMAX FL 699 ist ein radialer All-Steel-Reifen, der sich durch hohe Kilometerleistung und aussergewöhnliche Beständigkeit auszeichnet. Für 90% Strasseneinsatz entwickelt, weist der Reifen einen verstärkten Wulst auf und bietet ausgezeichnete Stabilität auch bei hohen Geschwindigkeiten neben erstklassigen Leistungen.

RIDEMAX FL 699 ist BKTs Antwort auf die Anforderungen für Transportanwendungen in den Bereichen Landwirtschaft, Industrie und Bauwesen.



IMPORTEUR FÜR DIE SCHWEIZ
Bohnenkamp
Moving Professionals

Bohnenkamp Suisse AG
Ribistaße 26 - 4466 Ormalingen
Tel: +41 (0)61 981 68 90
Tel: +41 (0)61 981 68 91
www.bohnenkamp-suisse.ch



GROWING TOGETHER



bkt-tires.com



Die Väderstad «Proceed» ist für die meisten Kulturen geeignet. Vor der Ablage des Saatguts wird das Saatbett durch einzelne Vorlaufräder rückverfestigt, um gleiche Bedingungen für jedes Saatgut zu gewährleisten. Bilder: M. Schubnel

Präzise Einzelkorn-Sämaschine und aggressivere Scheiben

Der schwedische Hersteller Väderstad hat Mitte Oktober der Presse und den weltweiten Handelspartnern seinen neuen Versuchsbetrieb in Deutschland und die neusten Produkte präsentiert. Zu sehen gab es auch die neue Einzelkornsämaschine «Proceed».

Matthieu Schubnel

An der Pressekonferenz Mitte Oktober präsentierte Väderstad auf seiner neuen Farm in Deutschland (siehe Kasten) verschiedene Neuheiten. So zeigte der schwedische Hersteller die neue aufgesattelte Einzelkorn-Sämaschine «Proceed». Mit einer Breite von 6 Metern unterscheidet sich die «Proceed» dadurch von anderen Geräten auf dem Markt, dass mit ihr die meisten Kulturen gesät werden können, darunter Weizen, Gerste, Raps, Zuckerrüben, Erbsen, Mais und Sonnenblumen. Je nach Kultur beträgt der Abstand zwischen den Reihen 225 oder 250 mm, 450 oder 500 mm oder 750 mm. Die Vorsaaträder, die einzeln hydraulisch angetrieben werden, verfestigen die Erde und schaffen so ein gleichmässiges Saatbett für jedes Korn. Das pneumatische Verteilungssystem wird von einem Saatgutbehälter mit einem Fassungsvermögen von 2200 l gespeist (für den Dünger ist ein Fronttank erforder-

lich). Die zweireihigen Säaggregate werden elektrisch angetrieben. Sie ermöglichen Einzelreihenabschaltung, Dichtemodulation, dynamische Fahrgassen-schaltung, individuelle Kalibrierung und Präzisionskontrolle in Echtzeit. Nach dem Öffnen der Furche durch die Doppelscheiben positioniert die «Proceed» das Saatgut exakt in der gewünschten Tiefe und im gewünschten Abstand über die gesamte Breite der Sämaschine. Mit dieser optimierten Platzierung verspricht der Hersteller erhebliche Verbesserungen bei der Bodenbearbeitung, der Saatchichte, der Pflanzenschutzbehandlung und der Düngung. Nach einer zweiten Testkampagne wurde die «Proceed» Anfang November an der Sima ausgestellt, verfügbar wird sie aber nicht vor 2024 sein.

Aggressive «CrossCutter Disc»

Das im Jahr 2017 erstmals präsentierte «CrossCutter Disc»-Produktesortiment hat

Väderstad um die geschärfte Variante «CrossCutter Disc Aggressive» ergänzt. Diese neue Scheibe für die ultraflache Bodenbearbeitung hat ein höheres Eindringungsvermögen und gewährleistet auch bei hohen Geschwindigkeiten bis zu 20 km/h eine intensive Einmischung. Geeignet ist die «Aggressive» für schwere Böden oder schwierige Einsatzbedingungen. Die Scheibe ist in zwei Grössen erhältlich: 450 mm für eine Arbeitstiefe von 2 bis 3 cm auf der «Carrier»-Baureihe sowie 510 mm für eine Arbeitstiefe von 3 bis 5 cm auf der Baureihe «Carrier XL». Möglich ist auch eine nachträgliche Montage auf die «Carrier».

«XT» neu in der «Carrier»-Baureihe

Die «Carrier XT» ist die neueste Scheibenegge der «Carrier»-Serie und eignet sich für die schnelle Primärbodenbearbeitung und Saatbettbereitung. Sie kann entweder als gezogene oder angebaute Version be-



Die neue «CrossCutter Disc Aggressive» hat Väderstad speziell für schwere Böden oder schwierige Einsatzbedingungen entwickelt.



Jedes Lager der Väderstad-Geräte verfügt über einen Gummiaufhängungsring, der Stösse begrenzt und die Lebensdauer verlängert.

stellt werden und ist in den drei verschiedenen Arbeitsbreiten 4,25, 5,25 und 6,25 Meter erhältlich. Die «Carrier XT» kann entweder mit der 450-mm-Scheibe, der 470-mm-«TrueCut»-Scheibe oder der ultraflachen «CrossCutter»-Scheibe ausgestattet werden und erreicht eine Arbeitsgeschwindigkeit von bis zu 18 km/h. Sie kann mit Einzel- oder Doppelpackoptionen ausgerüstet werden. Die Arbeitstiefe wird in der Kabine über die hydraulisch drehbaren Scheibenachsen eingestellt.

Verstärkte «Carrier XL»

Die neue «Carrier XL 725» ist eine Erweiterung der Scheibeneggenreihe, die sich von 4,25 bis 12,25 Meter Arbeitsbreite erstreckt. Wie bereits die anderen Maschinen der «Carrier XL»-Reihe hat auch diese Maschine eine Breite von 7,25 Metern und ist mit 510-mm-«TrueCut»-Scheiben, «CrossCutter Disc» oder der neuen «CrossCutter Disc Aggressive» erhältlich. Sie kann mit verschiedenen Vor-

werkzeugen, Packeroptionen sowie der Klein-Sämaschine «BioDrill 360» ausgestattet werden. Zudem hat Väderstad den Rahmen und das Gestänge der «Carrier XL 425-725»-Familie verstärkt.

«Cultus HD» mit Nivellierung

Der neue getragene Zinkengrubber «Cultus HD» eignet sich für die meisten Bodenarten, insbesondere für schwere Böden. Der Oberlenkerbolzen hat ein festes Loch, um das Eindringen der Zinken unter trockenen Bedingungen zu erleichtern, und ein Langloch, um die Boden Anpassung zu optimieren. Die drei Reihen robuster, verstärkter und wartungsfreier Zinken arbeiten bis zu 30 cm tief, die Tiefe wird von der Kabine aus eingestellt. Der Zinkenabstand beträgt 27 cm, so dass Ernterückstände problemlos durchgezogen werden können. Die mechanische Sicherung mit Doppelfedern an jedem Zinken hat eine maximale Auslösekraft von 680 kg. Wenn er auf ein schweres

Hindernis trifft, kann sich der Zinken vollständig aus dem Boden lösen. Der «Cultus HD» verfügt über das neue, automatische Nivellierungssystem «Dynamic Control», das dafür sorgt, dass die Nivellierer immer in der vom Fahrer eingestellten optimalen Position arbeiten. Der Anbaugrubber mit hydraulischer Flügelentriegelung ist in Arbeitsbreiten von 4,25 und 5,25 m erhältlich. Väderstad kündigt den Produktionsstart für Herbst 2023 an.

Zwölf Meter und acht Sektionen

Eine weitere Neuheit ist die pneumatische 12-Meter-Hochleistungssämaschinen-Baureihe «Inspire 1200», die Väderstad im Februar 2022 erstmals vorgestellt hat. Die Sämaschine verfügt über acht 1,5 m breite Sektionen mit unabhängigem Durchfluss, benötigt eine Leistung von 250 PS und arbeitet mit einer Geschwindigkeit von 10 bis 15 km/h. Die «Inspire 1200 C/S» wird ab sofort vermarktet, die Produktion soll im Frühjahr 2023 beginnen. ■



Der neue Zinkengrubber «Cultus HD» (hier das Modell «525») verfügt über eine mechanische Non-Stop-Sicherung mit einer Auslösekraft bis zu 680 kg.

Väderstad-Farm in Deutschland öffnet ihre Tore

Väderstad hat in Niedersachsen in der Nähe von Wolfsburg einen 52-Hektar-Landwirtschaftsbetrieb für die Entwicklung und Präsentation von neuen Maschinen gekauft und in Betrieb genommen. Der schwedische Hersteller will den Hof ausserdem für Seminare und Maschinenvorführungen nutzen. 2021 hat Väderstad bereits mehrere Kulturversuche in Partnerschaft mit Syngenta und Strube durchgeführt. In der 800 m² grossen Maschinenhalle wurde auch ein traditionelles schwedisches Landhaus errichtet, das den Mitarbeitern als Büro und als Schulungsgebäude zur Verfügung steht.



«Tractor of the Year 2023»: Fendt «728 Vario Gen7». Bilder: R. Engeler



«Best of Specialized 2023»: New Holland «T4.120 F».

Die Traktoren des Jahres

An der Eima in Bologna wurden die Auszeichnungen «Tractor of the Year» bekannt gegeben. In der Hauptkategorie gewinnt Fendt mit dem Modell «728 Vario Gen7».

Roman Engeler

Mit dem Finale an der Eima ging die diesjährige Auflage der prestigeträchtigen, von Reifenhersteller BKT unterstützten Auszeichnung zu Ende.

Im Laufe eines Jahres haben die 25 Jurymitglieder aus ebenso vielen europäischen Ländern und Fachzeitschriften – darunter auch die «Schweizer Landtechnik» – die neuen Traktoren des Markts studiert, beobachtet und auf die Probe gestellt. Insgesamt standen heuer 16 Modelle in den drei Kategorien «Best Utility» (3 Kandidaten), «Best of Specialized» (8 Kandidaten) und in der Hauptkategorie «Tractor of the Year» (5 Kandidaten) zur Wahl. Mit dem Zweiachsmäher «SKH 60» von Rigitrac stand auch ein Schweizer Produkt im Wettbewerb.

Fendt in der Hauptkategorie

Mit dem Modell «728 Vario Gen7» gewann Fendt die Hauptkategorie «Tractor of the Year 2023». Für die Jury gaben der auf das Fahrzeug perfekt abgestimmte 7,5-l-Motor von Agco Power sowie die vielseitigen digitalen Bedienmöglichkeiten über das «Fendt-One»-Konzept den Ausschlag.

New Holland bei Spezialtraktoren

Nur schon die Tatsache, dass bei den Spezialtraktoren acht Kandidaten zur Wahl standen, machte das Rennen in der Kategorie spannend. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen hatte am Ende New Holland mit dem Modell «T4.120 F» die Nase vorn und gewann die Auszeichnung «Best of Specialized 2023».

Vielseitiger McCormick

Im Gegensatz dazu waren für den Preis «Best Utility 2023» nur gerade drei Traktoren gemeldet worden. McCormick gewann mit dem Modell «X6.414 P6-Drive» diese Auszeichnung aufgrund des neuen «P6-Drive»-Getriebes und des in der «High Vision Cab» ergonomisch integrierten Bedienkonzepts.

Nachhaltiger JCB

JCB wurde für das Modell «Fastrac 4220 iCon» mit dem Nachhaltigkeitspreis «Sustainable Toty 2023» ausgezeichnet. Die auf den Fahrer individuell massgeschneiderte Steuerung, die Präzisionstechnologie und die neue Antriebssoftware für die Getriebesteuerung gaben den Ausschlag. ■



«Best Utility 2023»: McCormick «X6.414 P6-Drive».



«Sustainable Toty 2023»: JCB «Fastrac 4220 iCon».



FELLA

Energie ernten.

FELLA-AUSSTELLUNG MIT DIREKTVERKAUF

Abverkauf Demo-, Lager- und Ausstellmaschinen
der Saison 2021/22 zu Sonderkonditionen

**02. – 04. Dezember 2022,
09.00 – 17.00 Uhr**

Wernli Transporte GmbH
Mühle 250, 5112 Thalheim

Ihre Ansprechpersonen:

Zentral-/Westschweiz:
D. Waeber, 079 431 24 57

Ostschweiz:
A. Scherrer, 079 413 77 67



Agrar LANDTECHNIK

Hauptstrasse 68, CH-8362 Balzerswil
www.agrar-landtechnik.ch